

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

**RAMIN HAERIZADEH / ROKNI HAERIZADEH / HESAM RAHMANIAN
SLICE A SLANTED ARC INTO DRY PAPER SKY ***

21. FEBRUAR – 17. MAI 2015

PRESSEINFORMATION: FREITAG, 20. FEBRUAR, 10 UHR

ERÖFFNUNG: FREITAG, 20. FEBRUAR, 18-21 UHR

„Hmm, recht exzentrisch!“ geht es einem durch den Kopf sobald man in Dubai in der Al Barsha Street das Haus der drei iranischen Künstler Ramin Haerizadeh (*1975), Rokni Haerizadeh (*1978) und Hesam Rahmanian (*1980) betritt. Und in der Tat ist die mit allen möglichen Dingen vollgehängte Villa der Künstler mehr als nur ein aussergewöhnliches Wohnhaus. So fungiert sie auch als Bühne, Filmset und Kinosaal, ist Atelier und Wunderkammer, Versuchsgelände oder Kloster in einem, ein Reich für Forschung und Vergnügen. Und natürlich hinterlässt dieses Haus tiefe Spuren in der Kunst, die hier entsteht – und jetzt ist die Hälfte der Villa gerade auf dem Weg zur Kunsthalle Zürich.

Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmanian arbeiten sowohl einzeln als auch zusammen, ohne jedoch ein Kollektiv zu bilden. Ihre Kunst äussert sich in den verschiedensten Formen – in Filmen, Installationen, Kunstwerken und Ausstellungen – und entwickelt sich häufig aus der Begegnung mit Freunden, anderen Künstlern oder zufälligen Bekanntschaften. Da wären zum Beispiel die iranische Künstlerin Niyaz Azadikhah und ihre Schwester Nesa Azadikhah, die als DJ auflegt, der iranische Bildhauer Bita Fayyazi, die polyvalente Schriftstellerin Nazli Ghassemi, der amerikanische Künstler Lonnie Holley, die Galeristin Minni McIntyre und Maaziar Sadr, der für ein Telekommunikations-Unternehmen in den Arabischen Emiraten arbeitet, die Tamilen Edward St und Indrani Sirisena sowie den iranischen Grafiker und Künstler Iman Raad. Manchmal übernehmen diese Personen zentrale Rollen, manchmal bleibt Ihr Beitrag marginal; in jedem Fall aber bringen sie eine ganz eigene Realität ein, die das Universum und die Sprache des Trios aufbricht und deren – und unsere – Aufmerksamkeit auf bislang unbekanntes Terrain lenkt.

Ein weiterer, wichtiger Bestandteil ihrer künstlerischen Praxis ist der Einbezug von Werken Dritter, denen sie hohen Respekt zollen und/oder die sie schamlos aneignen und adaptierten. Nichts und niemand wird verschont, auch nicht die eigene, iranische Kultur. Befasst man sich jedoch eingehend mit ihren Arbeiten, ihrem Denken und ihren Interessen lernt man unglaublich viel darüber, wie Filmemacher, Cartoonisten und Künstler wie Ardeshir Mohasses, Ali Hatami, Mahmoud Khan Saba, Kamran Shirdel oder Nouredin Zarrinkelk die persische Kultur mit westlichen Einflüssen und umgangssprachlichen Traditionen kombinierten. Spätestens hier wird klar, dass ein weiteres Kapitel der (kritischen) Moderne noch darauf wartet, geschrieben zu werden...

Dabei entdeckt man, vielleicht zur eigenen Überraschung, dass dieses sehr barock angelegte Werk sich immer auch mit Politik beschäftigt. Jedoch geschieht dieses nicht einfach illustrativ und plakativ, sondern vielmehr durch gezielt doppeldeutige Parabeln, die in der Regel genauso viele Fragen aufwerfen wie beantworten. Auch wenn das Trio nun in Dubai lebt, und es ihnen aufgrund der Themen ihrer Kunst nicht möglich ist, in den Iran zurückzukehren, präsentieren sie sich doch nie als jene „Künstler im Exil“ als die sie gerne durch die Medien porträtiert werden. Denn sie hinterfragen Irans grüne Revolution genauso wie das normative Denken über Sexualität, die Rollen, denen wir uns unterwerfen oder die Mechanismen des Kunstmarktes und der Kunstwelt. Wenn

**Kunsthalle
Zürich**

**Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich**

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

ihre Verweigerung zum Schubladendenken manchmal „aussenseiterisch“ und exzentrisch wirkt, dann deshalb, weil es ihnen, ihrer Kunst und ihrem Denken Freiräume garantiert.

Soweit einige Themen und Ansätze, wie die Ausstellung der Künstler in der Kunsthalle Zürich angegangen werden kann. Denn Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmanian haben hier ihr weitreichendes künstlerisches Universum anhand von Filmen, Wandmalereien und Toninstallationen, einem neuen Boden und einer eklektischen Sammlung von eigenen und gesammelten Kunstwerken ausgebreitet. So wie die Villa in der Al Barsha Street wird die Kunsthalle Zürich zu einem zentrifugalen Zentrum, in dem unterschiedlichste Richtungen, Überlegungen und Ideen – und auch Gelächter – den Raum füllen. Ab und an wird sich der Betrachter freilich fragen, was all dies denn überhaupt zusammenhält. Die Ästhetik, könnte man behaupten, die künstlerische Form, welche die Künstler kontinuierlich weiterentwickeln – das also, was man gemeinhin Kunst nennt. In ihrem Fall ist diese, obschon so vielfältig, doch von verblüffender Präzision und handwerklichem Können, und sie ist getragen vom leidenschaftlich und grosszügig geteilten Wissen. Genau dies aber macht ihre Arbeit nicht nur zu einem Vorbild für unsere komplizierte – wenn nicht sogar chaotische – Welt, sondern auch zum Vorbild für eine Kunstinstitution wie die Kunsthalle Zürich.

Slice A Slanted Arc Into Dry Paper Sky ist die erste gemeinsame, institutionelle Ausstellung der drei Künstler in Europa.

*Vom Gedicht „I Still Think About That Crow“ des iranischen Dichters Ahmad Shamlou, welches dieser Nima Yooshij, dem Vater der modernen persischen Lyrik, gewidmet hat. Es bildet einen Teil des „Unfaithful Poem Project“ der drei Künstler. In Zusammenarbeit mit Christopher Lord aus dem Farsi ins Englische übersetzt.

Presseinformation: Freitag, 20. Februar, 10 Uhr

Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen und digitales Bildmaterial zukommen:
Tel. +41 (0)44 272 15 15 oder Email presse@kunsthallezurich.ch

Publikation

Zur Ausstellung erscheint in Kollaboration mit der Galerie Isabelle van den Eynde die erste Monographie zur Kollaboration der drei Künstler: Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh, Hesam Rahmanian. *Slice A Slanted Arc Into Dry Paper Sky*. Hrsg. von Tina Kukielski. Mitherausgeber Christopher Lord. Texte von Tina Kukielski, Daniel Baumann und Christopher Lord. Übersetzung von Nazli Ghassemi. Design von Ghazaal Vojdani. Kunsthalle Zürich, Switzerland, February 21 – May 17, 2015, Mousse Publishing, Milan 2014. ISBN 9788867491353

Theorie & Programme:

Ramin Haerizadeh / Rokni Haerizadeh / Hesam Rahmanian / Daniel Baumann

Slice A Slanted Arc Into Dry Paper Sky

Künstlergespräch (Englisch)

Dienstag, 24. Februar 2015, 18.30–19.30 Uhr, Freier Eintritt

Das gemeinsame Leben in einem Haus in Dubai wird oft als das Herzstück der kollaborativen Praxis von Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmanian betrachtet. Geselligkeit und Gespräch bieten demnach einen besonderen Zugang zur facettenreichen Kunst und dem kritischen Denken der drei iranischen Künstler. Der

**Kunsthalle
Zürich**

**Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich**

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

gemeinsame Abend mit ihnen verspricht grosszügig und umgangssprachlich, präzise und flamboyant zu werden.

Ausstellungsführungen

Mit Daniel Baumann (Direktor Kunsthalle Zürich), Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr, 25.

Februar / 15. April 2015

Mit Arthur Fink (Freier Kurator und Kunsthistoriker), Donnerstag, 18.00–19.00 Uhr, 12.

März / 30. April 2015

Mit Yannic Joray (Freier Kurator und Künstler), Sonntag, 14–15 Uhr, 22. März / 17. Mai 2015

Familiennachmittage

Mit Brigit Meier (Kunstpädagogin), Sonntag, 15–16.30 Uhr, 29. März / 12. April 2015

Book TV

Büchervorstellung und öffentliche TV-Aufnahme (Englisch), konzipiert von Géraldine Beck

#04 Vincent de Roguin: Illisibilismes – observations on esoteric Christianity, hair metal and war propaganda

#05 Luca Beeler: Children Books

Freitag, 10. April 2015, 17–18 Uhr

Book TV ist eine Reihe von öffentlich aufgenommenen Online-Episoden mit dem Ziel, bestimmte gedruckte Publikationen vorzustellen. Die erste Veranstaltung in der Kunsthalle Zürich präsentiert die Episoden #04 mit dem Genfer Künstler Vincent de Roguin zu christlicher Hermetik, Underground-Musik und Kriegspropaganda und #05 mit dem Zürcher Kunsthistoriker und Kurator Luca Beeler zu Kinderbüchern von El Lissitzky, Warhol, Armleder, Tana Hoban und andere.

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr; Sa/So 10–17 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage: Fr 03.04., So 05.04., Fr 01.05. & Do 14.05.2015, 10–17 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.kunsthallezurich.ch.

Die Kunsthalle Zürich erhält regelmässig Unterstützung von:

 **Kanton Zürich**
Fachstelle Kultur

Partnerin



LUMA
STIFTUNG

Kunsthalle
Zürich

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich